

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

Mittwoch den 21. Juli 1875.

(2281—1) Nr. 835.

Kundmachung.

Samstag den 31. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr, findet bei der gefertigten Strafhans-Verwaltung die mündliche Versteigerung von

240 W.-Pfund Leinen-	} Abfällen,
38 " Zwisch-	
516 " Hallina-	

gegen sogleiche Barzahlung statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach, am 19. Juli 1875.

K. I. Strafhans-Verwaltung.

(2167—3) **Subarrendierungs-Kundmachung.**

Am 26. Juli 1875 wird über die dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegsbedürfnisse beim k. k. Staatshengstendepot Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot zu Graz an dem besagten Verhandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden, und wird bemerkt, daß die Offerten ihre Preisangebote auf die Zeit vom 1. November bis Ende Dezember 1875 und vom 1. Jänner bis Ende Oktober 1876 getrennt zu stellen haben.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingnisse können täglich beim k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo eingesehen werden.

(2268—1) Nr. 835.

Kundmachung.

Mittwoch den 28. Juli d. J., findet bei der gefertigten Strafhans-Verwaltung eine Offert-Verhandlung wegen Bestellung folgender Materialien für Sträflinge statt, u. zw.:

- 1462 Ellen $\frac{1}{4}$ breite graue Hallina, fester Qualität für Jacken, Leibell und Hosen.
- 200 paar kuhlederne Schuhe; das Materiale hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster.
- 500 paar Halbsohlen.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit 10perz. Badium belegten, und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte, unter Anschluß der bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach, am 16. Juli 1875.

K. I. Strafhans-Verwaltung.

Die Behandlung wird abgeführt

Wann?	Wo?	für die Station	auf die Zeit		tägliches		vierteljährliches		monatliches				
			von	bis	Erfordernis		im Winter		im Sommer				
					Portionen	Bund	Meter	Kilogramm	Meter	Kilogramm			
Am 26. Juli 1875	Beim k. k. Staatshengsten-Depot in Graz	Selo	1. November 1875	31. Dezember 1875	40	80	64	64	66	2	70	$\frac{1}{2}$	40
			1. Jänner 1876	31. Oktober 1876	40	80	64	64	66	3-792	39-204	0-948	22-402

Selo bei Laibach, den 8. Juli 1875.

K. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.

A n z e i g e b l a t t.

(2080—2) Nr. 2544.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Was von Zaloz Nr. 28, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Michael Numann von Oberfernit gehörigen, gerichtlich auf 3214 fl. geschätzten im Grundbuche sub Urb.-Nr. 10/37, Einl.-Nr. 689 ad Comenda St. Peter, dann Grundb.-Nr. 956 u. 957 ad Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 667 fl. 77 $\frac{1}{2}$ kr. d. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 28. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1875.

(2192—3) Nr. 5590.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei die über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes gegen Michael Rös von Grafenbrunn Nr. 33 peto. Executionskosten mit Bescheid vom 15. Jänner 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Realfelbietung mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den 20. August 1875 angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1875.

(2018—3) Nr. 7179.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef hier die executive Versteigerung der dem Georg Tejat von Unterschor Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2098 fl. geschätzten, Realität, Curr.-Nr. 232 ad Herrschaft Mötting Gt.-Nr. 26 Struergemeinde Hraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 13. August, die zweite auf den 14. September und die dritte auf den 16. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2042—3) Nr. 2300.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Dornik, durch Dr. Ahackl, die executive Versteigerung der dem Mathias Ortar von Potoštavagehörligen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 363 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 11. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den Tabulargläubigern Josef Skobe, Franz Jelenik, Ursula Dornik, Gertraud Dornik, Helena Dornik und Michael Knoflitsch, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes, erinnert, daß der Feilbietungsbescheid dem für sie bestellten Curator Herrn k. k. Notar Lukas Svotec in Vittal zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Vittal, am 14ten April 1875.

(2120—2) Nr. 3420.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 20. Mai 1875, Z. 2711, auf den 6. Juli, 6. August und 4. September 1875, angeordnete erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Slappin von Zalouze Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch tom. IV, fol. 110 und 129 vorkommenden Realitäten wird auf den 6. August, 4. September und auf den 5. Oktober 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Juni 1875.

(2165-3) Nr. 4288. **Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der steiermärkischen Escomptehant, durch Dr. Schrey, die exec. Feilbietung der dem Herrn Franz Kotnik in Laibach, Elefantengasse Nr. 53 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 97 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

29. Juli und die zweite auf den

12. August 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Elefantengasse Haus-Nr. 53 mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 3. Juli 1875.

(2186-1) Nr. 5610. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Mojina von Koseze, Jessionär der minderjährigen Franziska Vikan von Feistritz, die mit Bescheid vom 16. Dezember 1873, Z. 10276, angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Vici von Zardica Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Nabelsegg Urb.-Nr. 23 und ad Herrschaft Prem Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

24. August 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1875.

(1561-3) Nr. 3381. **Erinnerung**

an Anton und Franz Perko von Kompolze.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird dem Anton und Franz Perko von Kompolze hiermit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hrenn von Kompolze die Klage peto. 56 fl. 60 kr., Anton Adamic von Kompolze die Klage peto. 100 fl. und Josef Meglan die Klage peto. 50 fl. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

6. August 1875,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sakopic von Podpu als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlasko, am 17. April 1875.

(2030-3) Nr. 3301. **Neuerliche Tagssatzungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Josef Bolau von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, gegen Gregor Mitanic von Beseto, nun dessen Vestsnachfolger Franz Mitanic, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1872, Z. 6818, auf den 24. Jänner, 28. Februar und 28. März 1873 angeordnet gewesenen und somit stiftierten executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 100 ad Luegg peto. 100 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagssatzungen auf den

3. August,

auf den

3. September

und auf den

5. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. April 1875.

(1528-3) Nr. 2120. **Erinnerung**

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher auf nachbenannte Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern auf nachbenannte Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Natlacen von Gole Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erfindung der in der Steuergemeinde Gole gelegenen Weingärten sammt Dednis v Ipalih Parz.-Nr. 382/a mit 1 Joch 1¹⁰/₁₀₀ □Kst. und Pz.-Nr. 382/b mit 800⁶⁸/₁₀₀ □Kst. sub praes. 21. April 1875, Zahl 2120, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. August 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des S 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Habbe Nr. 13 von Gole als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 21. April 1875.

(2003-3) Nr. 2243. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch in Vertretung des hohen Herrars die exec. Versteigerung der dem Mathias Slivar, Rechtsnachfolger des Andreas Stivar von Frenovic Nr. 37, gehörigen, gerichtlich auf 818 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 63¹/₂ ad Gut Neulofel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Juni 1875.

(2188-3) Nr. 2773. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšic von Feistritz Nr. 7 gegen Jakob Roic von Verbica Nr. 14 mit dem Bescheide vom 12. Juni 1869, Z. 4224, auf den 17. August 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executiv Realfeilbietung wegen schuldigen 53 fl. 49¹/₂ kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

13. August 1875

angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten März 1875.

(2050-3) Nr. 4437. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Thelian von Altsag die executive Versteigerung der dem Johann Luzer von Drandul gehörigen, gerichtlich auf 668 fl. geschätzten, im Grundbuche Lindt sub Refs.-Nr. 146 vorkommenden Realität in Drandul peto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k. Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 16. Mai 1875.

(1751-3) Nr. 3620 u. 3621. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Golobic von Bresovareber Conscriptio-Nr. 9.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Golobic von Bresovareber Consc.-Nr. 9 hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Anel von Samic Consc.-Nr. 11 die Klage de praes. 28. Juni 1873, Z. 3620 und 3621, peto. 10 fl. und 12 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

11. August 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Gotobic von Bresovareber als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 28. April 1875.

(2150-3) Nr. 6399. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt, daß zu der in der Executionssache des Anton Domladič von Feistritz gegen Anton Meršnik von Smerje mit Bescheid vom 23. Dezember 1874, Z. 13171, auf heute angeordneten zweite exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

25. Juli 1875

bestimmten dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 25. Juni 1875.

(2013-3) Nr. 7282. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Derganc von Hrasje die exec. Versteigerung der dem Johann Golob von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 454, Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting.

(1748-3) Nr. 2960. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Janko Vujic und dessen gleichfalls unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Janko Vujic und dessen gleichfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Kompare von Mötting Consc.-Nr. 99 die Klage sub praes. 20sten Mai 1873, Z. 2960, auf Anerkennung des Eigenthums und Gestattung der grundbücherlichen Gewähranschriftung des im Grundbuche der Stadt Mötting Band IV, fol. 107 vorkommenden Ackers eingebracht, worüber zur gerichtlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. August 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Sopsic von Mötting als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freist, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 25. April 1875.

(2243-1) Nr. 2869. **Amortisations-Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Einleitung der Amortisation der auf der Realität des Franz Mausar von Hocoje Nr. 9, Kctf.-Nr. 322, tom. III, fol. 49, ad Zobelberg für Johann Mausar aus dem Vertrage vom 7. September 1819 peto. 250 fl. sammt Anhang und für Elisabeth Mausar peto. 120 fl. sammt Anhang seit 27. September 1819 haftenden Pfandrechte bewilligt worden. Johann und Elisabeth Mausar werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Hypothekarforderungen bis 15. August 1876 so gewiß hiergerichts anzumelden, als nach Ablauf dieses Termines über weiteres Einschreiten des Hypothekarbesizers die Amortisation und Löschung dieser Saksposten bewilligt werden wird. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juni 1875.

(2223-1) Nr. 1208. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Lapajne von Idria gegen Johann Boezetjal von Felsdenwerh wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 28. April 1874 schuldbilgen 143 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Herrtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria Urb.-Nr. 13/88 vorkommenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 17. August, 17. September und auf den 16. Oktober 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria, am 4ten Juni 1875.

(1889-1) Nr. 89. **Erinnerung**

an Matthäus Kos. Vom dem Bezirksgerichte Laak wird dem Matthäus Kos hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franziska Kos von Laak die Klage do praes. 12. Jänner d. J. auf Anerkennung der Verjährung der für denselben auf der Realität Acker sammt im Osterfelde Urb.-Nr. 30 Pfarrhof Allack mit Kaufbrief vom 24. Juli 1810, Z. intabulierten Rechte angebracht, worüber die Tagsetzung auf den 20. August 1875, um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Schusnig von Laak als curator ad actum bestellt. Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbefehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Laak, am 30sten April 1875.

(2191-3) Nr. 3407. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Franz Cucek von Grafenbrunn Nr. 37 als grundbüchlichen und Johann Cucek als factischen Besitzer von ebenda wegen 72 fl. 75 kr. mit dem Bescheide vom 17. August 1874, Z. 7569, auf den 15. Dezember 1874, angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege auf den 20. August 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten April 1875.

(2230-1) Nr. 1909. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Notar von Allack die exec. Versteigerung der dem Johann Mastertl in Pevon gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten, im Grundbuche der Fittalstraße St. Ursula sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden, zu Pevon liegenden Hausrealität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 200 fl. s. c. s. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. August, die zweite auf den 14. September und die dritte auf den 16. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laak, am 11ten Juni 1875.

(2228-1) Nr. 2029. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Gusell von Laak die exec. Versteigerung der dem Franz Florjancic gehörigen, gerichtlich auf 1004 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Zaier sub Urb.-Nr. 11 und des Pfarrhofes Allack sub Urb.-Nr. 75/g vorkommenden, zu Zaier sub Ps.-Nr. 10 liegenden Hausrealität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 142 fl. 47 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 23. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laak, am 20sten Juni 1875.

(2043-3) Nr. 1810. **Amortisations-Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Franziska Bregar, Grundbesitzerin von Kandisce do praes. 9. März 1875, Z. 1810, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung des auf der Realität der Gesuchstellerin sub Urb.-Nr. 186, tom. 24, ad Geschieder-Freiffassen für die Forderung der Maria Bregar geb. Stenka mit 347 fl. 31 1/2 kr. aus dem Ehevertrage vom 3. Juni 1817 seit 31. Mai 1819 haftenden Pfandrechtes gewilligt worden. Es werden daher die obbenannte, unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin, deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese bis längstens 1. Juli 1876 so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde. R. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten März 1875.

(2229-1) Nr. 1583. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Govekar von Prade die exec. Versteigerung der dem Jakob Lusina in Gostede gehörigen, gerichtlich auf 617 fl. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2526/2584 vorkommenden, zu Gostede Ps.-Nr. 15 liegenden Hausrealität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 100 fl. und 20 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 23. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laak, am 30sten Mai 1875.

(2015-1) Nr. 585. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Pusit von Kraschenberg Nr. 24 die exec. Versteigerung der dem Marto Rozmann von dort gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten Realität ad Otlughof sub fol. 43 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 25. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 29. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting.

(2020-3) Nr. 7693. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Zure Tezal von Buschinsdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Gilt Dule sub Carr.-Nr. 62 bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den 7. August 1875, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting.

(1529-3) Nr. 2217. **Erinnerung**

an die unbekanntem Eigenthumsansprecher. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern hiemit erinnert: Es habe Valentin Pisanc von Wippach Nr. 189 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Weinfellers sammt Faladur za Sabram sub Parz.-Nr. 161 mit 22⁰⁰/₁₀₀ Kflstr. im Markte Wippach gelegen sub praes. 27. April 1875, Z. 2217, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 6. August 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Eugen Mayer von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 27. April 1875.

(1527-3) Nr. 2067. **Erinnerung**

an die unbekanntem Eigenthumsansprecher auf nachbenannte Realitäten. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern auf nachbenannte Realitäten hiemit erinnert: Es habe Ferni Ferjanlic von Ustja Nr. 67 wider dieselben die Klage auf Erziehung der in der Steuergemeinde Ustja gelegenen Grundparzellen, als: der Weibe pod pahlico na vrhi Parz.-Nr. 1082 mit 195⁰⁰/₁₀₀ Kflstr. und Parz.-Nr. 1083 mit 283²⁰/₁₀₀ Kflstr., die Dednis, früher Acker mit Wein rosotove Parz.-Nr. 1229 mit 444⁰⁰/₁₀₀ Kflstr. und der Acker mit Wein hrastje Parz.-Nr. 812/a mit 174 Kflstr. sub praes. 19. April 1875, Zahl 2057, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 6. August 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Zwofel von Ustja Nr. 33 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. April 1875.

Landschftl. Theater in Laibach.

Heute Mittwoch den 21. Juli 1875
Paul Hoffmanns grosse Vorstellung:
**Erdbeben, Vulkane,
der Untergang von
Pompeji.**

II. und III. Abtheilung:
**Die Entstehungs-
geschichte der Erde.**
Kasseneröffnung 7¹/₄ Uhr, Anfang
7³/₄ Uhr.
Billets sind in der Theaterkasse
von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr
zu haben. (2233-2)

Zu haben bei

**Josef Karinger
Pergamentpapier**

zum Obsteindunsten
1 Bogen 25 kr. (1988-5)

Billigste

**Oelfarben, Lack und
Firnis**

bei (1435) 25-22
Adolf Eberl,
Laibach, Hauptplatz 258.

Josef Nass,

Besitzer des grössten
27 kr. Manufactur- u.

Modewarenmagazin

in Wien,
Stadt, Wollzeile Nr. 35 und II. Taborstrasse
Nr. 4,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass er sich
mit einem reich assortierten Lager von allen
Gattungen **27 kr. - Waren** bis Ende dies-
ses Monats Juli hier aufhalten wird.

Vorräthig sind: (2221) 12-6
Grosse Auswahl von Schafwoll-Klei-
derstoffen, echtfarbigen Percails. Bat-
tisten, Brillantin, Ecreu, Barège, Lein-
wand, Cretton, Chiffon, Gradl, Hand-
tüchern und vielen anderen Artikeln.

Besonders hervorzuheben:
**Seiden- und Sammtbänder, Wirkwaren-
Spitzen, Schleier, Vorhänge, Quasten**
etc. etc.

Das Verkaufslocale befindet sich:
**im Mall'schen Hause, Eck der
Hradetzkybrücke.**

Zum geneigten Besuche ladet höflichst ein
Josef Nass,
aus Wien.

(2161-2) Nr. 87.

Aufforderung.

Bonseite der k. k. Notariatskammer
für Krain zu Laibach werden dieje-
nigen, welche kraft ihres gesetzlichen
Pfandrechts Anspruch auf Befriedi-
gung aus der Kaution des gewesenen
k. k. Notars in Krainburg, Herrn
Josef Sterger zu haben behaupten,
hiemit aufgefordert, denselben binnen
6 Monaten

bei der gefertigten Notariatskammer
anzumelden, widrigens nach Verlauf
dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre
Ansprüche die Kaution für erloschen
erklärt und die Zustimmung zur Rück-
stellung der deponierten Bürgschafts-
documente an die bezüglichen Interes-
senten erteilt werden würde.

Laibach, am 8. Juli 1875.

**k. k. Notariatskammer für
Krain.**

Aus Hrn. Dr. Jüngers Vortrag über den Nutzen des Birken-Balsams zur Pflege und Verschönerung der Haut.

Dr. Jünger äussert sich in seinem Vortrage über Mittel zur Pflege und Verschönerung der Haut folgendermassen: „Eine schöne
Haut ist die äussere Verklärung des innern physischen Menschen und ist selbe mit einem frischen und lebhaften Colorit gepart, so
erhöht sie, zumal am Weibe, den Glanz der Schönheit. Der Birken-Balsam ist, wie mich eine in neuester Zeit häufig gemachte Er-
fahrung belehrte, ein von der Natur selbst gebotenes Mittel, und erklären sich dessen so verlässliche Wirkungen aus seinen
aromatischen und ätherisch-ölgigen Grundstoffen. Indem der rein vegetabilische Stoff, eben so leicht wie Glycerin, durch die Haut-
poren eingesogen, die Hauptgefässchen zu höherer Thätigkeit stimmt, versetzt der aromatische Stoff gleichzeitig die Haut in den geeig-
neten Zustand, das eigentliche Belebungsselement aus der Luft in sich aufzunehmen, wodurch das nach und nach sich bildende Colorit
entsteht und die unter der Oberfläche sich lagernden Unreinigkeiten zersetzt und ausgeschieden werden. Unter allen mir bekannt
gewordenen sogenannten Schönheitsmitteln verdient der Birken-Balsam den Vorzug und spreche ich dieses Urtheil
nach vielen Erfahrungen aus, zugleich fordere ich zu häufigen Versuchen auf, wo man meine Worte gewiss bestätigt finden wird.“

Preis per 1 Krug 1 fl. 50 kr., mit Postversendung um 10 kr. mehr. — Zu beziehen in Graz bei Herrn H. Kiel-
hauser, Sporgasse Nr. 3. (1965) 6-5

**Zwei
Verkaufsgewölbe**

in der Postgasse auf sehr frequentem Platz,
werden vom Michaelitermin an vermietet.
Näheres im Annoncenbureau (Laibach,
Fürstenhof 206.) (2200) 3-3

Wohnungen.

Zu zweiten neugebauten Hause neben der
Zigarrenfabrik sind acht schöne luftige Wohnungen,
jede bestehend aus 2 Zimmern, Sparherdfläche,
Speisekammer und Holzlege mit oder ohne Garten
zu vermieten. (2057) 10
Näheres beim Hausmeister dortselbst.

**Getreide-Putzmaschinen,
(Reuter), Gebläse: Spitz-
und Cylinderrform, Trau-
ben-Quetschmaschinen.**

Neueste Construction, gute
Arbeit und billiger Preis
(2220) 10-3 werden geliefert von

Dr. Forster,

Marburg a/D., Melling Nr. 25.

(3239) Nr. 4592.

Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte in Laibach wurde am 10ten
Juli 1875 im Register für Einzel-
firmen die Firma:

„Baso Petricic“

zum Betriebe einer Nürnberger- und
Kurzwarenhandlung und des Exportes
von krainischen Erzeugnissen einge-
tragen.

Laibach, am 10. Juli 1875.

(2238) Nr. 4591.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte in Laibach wurde am 10ten
Juli 1875 im Register für Gesell-
schaftsfirmen die Firma:

„Petricic und Birker“

zum Betriebe einer Nürnbergerwaren-
Handlung in Laibach gelöscht.

Laibach, am 10. Juli 1875.

(2028-3) Nr. 1007.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Exec-
utionssache des Josef Preloh von Zareče
gegen Franz Celhar, Besitznachfolger des
Andreas Celhar von Deutschdorf, die exec.
Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 374
ad Adelsberg bewilliget, und daß hiezu
die Tagsatzungen auf den
3. August,

auf den 3. September
und auf den

5. October 1875,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiege-
richts mit dem vorigen Anhang angeord-
net worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
30. Jänner 1875.

A. J. Fischer
in Laibach empfiehlt



20 kr. Krägen 25 kr. 20 kr. Manschetten 25 kr. (2287) 2-1

Kundmachung.*

Die k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz ver-
sichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art gegen Brandschaden und be-
ehrt sich, die unterzeichnete Direction bei dem Herannahen der Erntezeit die p. t. Herren
Landwirthe auf die Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Feuerschaden ins-
besondere aufmerksam zu machen.

Versicherungsanträge werden in der Directionskanzlei in Graz im eigenen
Hause, Sackstrasse Nr. 20, bei den Repräsentanten in Klagenfurt und Laibach sowie
bei den Districtskommissariaten entgegen genommen und daselbst auch alle geschäftlichen
Ankünfte bereitwilligst erteilt. (2198) 3-2

**Direction der wechselseitigen Brandschaden-
versicherungsanstalt in Graz.**

* Nachdruck wird nicht honoriert.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft**

in Verschmelzung mit der Adler-Linie.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg u. New-York

via Havre, vermittelt der berühmten und prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe

Suevia,	21. Juli	Cimbria,	4. August	Frisia,	18. August
Gellert,	28. Juli	Klopstock,	11. August	Wieland,	25. August

und weiter regelmässig jeden Mittwoch.

Passagepreise: I. Cajüte M. 495, II. Cajüte M. 300, Zwischendeck M. 120.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte
(2279) **August Bolten,** Wm. Millers Nachfolger
33-34 Admiralitätstrasse, Hamburg.

(2236-1) Nr. 4682

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Perjatel von Sindikon, Ma-
ria Perjatel von dort und die An-
dreas Gornitschen Pupillen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnis
wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen
zur Empfangnahme der für sie bestimmten
Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide
6. April 1875, Z. 2190, betreffend die
Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1028
ad Herrschaft Reifnis Simon Palis von
Turjoviz als Curator bestellt und ihm
obige Rubriken auch zugestellt wurden.
k. k. Bezirksgericht Reifnis, am 10ten
Juli 1875.

(2168-3) Nr. 9354.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum Edicte
vom 5. April l. J., Z. 4385, hiemit be-
kannt gegeben:

Es seien im Einverständnis beider
Executionstheile die mit den 26. Mai und
26. Juni l. J. angeordneten ersten zwei
exec. Feilbietungen der dem Josef Stinbil
gehörigen, im Grundbuche Thurn an der

Laibach sub Actf.-Nr. 320 vorkommenden
Realität für abgehalten erklärt worden
und erhalte es nur bei der auf den
28. Juli 1875,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte
anberaumten dritten exec. Feilbietung mit
dem Besatze sein Verbleiben, daß die in
Execution gezogene Realität bei derselben
nöthigenfalls auch unter dem Schätzwurde-
werthe per 4356 fl. 20 kr. an den Weis-
bietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 17. Mai 1875.

(2127-3) Nr. 4439.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling
wird dem unbekannt wo befindlichen Georg
Grachel von Amtmannsdorf Consc.-Nr. 35
erinnert, daß die an ihn lautenden, vom
Josef Simonik von Weinberg Consc.-Nr. 2
wegen aus dem Schuldscheine vom 12ten
Februar und intabuliert 7. Mai 1863,
schuldigen 50 fl. sammt Anhang hiege-
richts eingebrachte Aufkündigung vom Be-
scheide 7. Juli 1874, Z. 4439, den ihm
aufgestellten curator ad actum Johann
Eustachio von Semic zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am
7. Juli 1875.